

Donnerstag, 05. September 2019

Heimatverein Nordheim – Vor und hinter den Kulissen des Heilbronner Theaters

Mit einer überschaubaren Schülergruppe besuchten wir das Heilbronner Theater. Erprobt, wie schon in mehreren Jahren, führen wir mit dem Zug nach Heilbronn und machten entlang der Bahnhofstraße einen Marsch vorbei am König-Wilhelm-Kanal zum Rathaus. Die Ehrenhalle der Stadt Heilbronn mit dem mittelalterlichen Modell sowie dem zerstörten Heilbronn vom 4. Dezember 1944 und das Modell des wiederaufgebauten Heilbronn von 1960 war unsere erste Station.

Am Theater erwartete uns Evelyne Döbler, die Theaterpädagogin, die uns auch bei den früheren Besuchen begleitete. Geschickt band sie die fünf Schüler in ihre Erklärungen ein und entlockte ihnen allerhand, was sie zum Theater beitragen konnten. Treppauf und treppab durchstreiften wir gemeinsam die Räumlichkeiten des Theaterhauses, die sonst unsichtbar für die Besucher bleiben. Am Pult des Inspizienten erklärte Frau Döbler die Anweisungsschritte und animierte die fünf Schüler, ein kleines Theaterstück zu improvisieren. Das Publikum waren wir Begleiter und Frau Döbler. Technikräume im Untergeschoss, Requisiten aller Art, Dekoration und Malerei, Schlosserei, Schreinerei und Näherei wurden besucht. Eindrucksvoll für alle waren die Dimensionen der Bühnenmalerei, die wir im Entstehen besichtigen konnten. Eineinhalb Stunden waren im Nu vorbei und brachten neue Erkenntnisse. Üblicherweise gibt es ein Eis zum Schleckern und danach war sogar noch Zeit, einen Blick in die Kilianskirche zu werfen, bevor uns der Zug zurück nach Nordheim brachte. Wir waren uns einig, dass wir neue und positive Eindrücke über backstage des Heilbronner Theaters gewonnen haben und verabschiedeten uns von den aufmerksamen Schülern Lea, Lotta, Mathilda, Natalie und Noah.

Hildegard Welsch

